

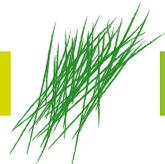
Nachhaltig anders

**ZUKUNFTSORIENTIERT LEBEN,
WIRTSCHAFTEN UND POLITISCH GESTALTEN**

Nachhaltigkeits-Jahresprogramm 2018



 **Heinrich Böll Stiftung NRW**



Über uns

Die Heinrich Böll Stiftung NRW ist die grünahe Stiftung in Nordrhein-Westfalen und wir bieten als Bildungswerk im Jahr über 100 Veranstaltungen an. Hier halten Sie unser Nachhaltigkeits-Jahresheft 2018 in den Händen. Zusätzlich organisieren wir Veranstaltungen im Bereich Politikmanagement sowie Bildungsreisen unter dem Motto „Begehen und Erfahren“. Im Laufe des Jahres werden zusätzliche Grüne Salons, Veranstaltungen sowie Kooperationen auf unserer Internetseite veröffentlicht.



Für alle weiteren Informationen zur Heinrich Böll Stiftung NRW sowie zu unseren Veranstaltungen und Seminaranmeldungen:

Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf
Telefon: 0211-93 65 08 0
eMail: info@boell-nrw.de
www.boell-nrw.de

1. Auflage Februar 2018
Fotos und Grafiken: Jürgen Jansen, pixabay.de,
Public Domain, rawpixel.com

Vorwort

LIEBE LESER*INNEN,

herzlich willkommen beim neuen Nachhaltigkeits-Jahresprogramm für das Jahr 2018 der Heinrich Böll Stiftung NRW.

Mit unseren Seminaren „Nachhaltig anders“ laden wir wieder ein, sich über nachhaltige und ökologische Zusammenhänge zu informieren und auszutauschen und Städte, Menschen und Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen einmal durch die Nachhaltigkeitsbrille zu betrachten. Zahlreiche urbane und regionale Projekte wie offene Gärten, Allmendeprojekte, Nachhaltigkeitskommunen, öko-soziale Netzwerke und nachhaltige Unternehmen zeigen auf, dass hier schon viel in Bewegung gekommen ist.

Wir laden ein, sich tiefergehend mit Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen und im Austausch mit Expert*innen und Gleichgesinnten das Verständnis für eine nachhaltige Welt zu schärfen.

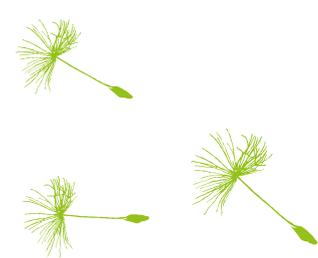
Ich freue mich auf die Begegnungen in unseren Seminaren und wünsche viel Spaß beim Lesen!

Iris Witt

Geschäftsführerin der
Heinrich Böll Stiftung NRW

„Wer nicht auf eine grüne Wirtschaft setzt, wird in einer grauen Zukunft leben.“

António Manuel de Oliveira Guterres,
Generalsekretär der Vereinten Nationen



Wie kann ich mich für Veranstaltungen anmelden?

Besuchen Sie unsere Internetseite

www.boell-nrw.de

Dort finden Sie alle Angebote und ein jeweiliges Online-Formular, das alle für die Anmeldung benötigten Daten von Ihnen erfragt. Bei der Suche im Kalender einfach den Titel oder die Veranstaltungsnummer (im Folgenden als VA gekennzeichnet) eingeben.

Hinweis: Die Anmeldung wird erst nach einer Bestätigung durch die Heinrich Böll Stiftung NRW verbindlich. Wir freuen uns auf Dich / Sie!

Hinweis: BNE to go!



Die Generalversammlung der UN verabschiedete im September 2015 in New York 17 Hauptziele mit 169 Unterzielen für eine nachhaltige Entwicklung der Welt. Diese Ziele sind inzwischen besser bekannt als Sustainable Development Goals - SDGs, auf Deutsch: Nachhaltige Entwicklungsziele. Die Ziele sollen bis zum Jahre 2030 erreicht werden.

Um die Sichtbarkeit dieser Ziele auch im Bildungsbereich zu erhöhen, gibt es die „BiWiNa SDG-Klötze“. Sie helfen dabei, Diskussionen über die SDGs und ihr Zusammenwirken in allen Bereichen der Bildung anzustoßen.

Ein Set bestehend aus 18 Holzklötzen und pädagogischer Handreichung kann unter www.biwina.de/SDG bestellt werden.

Inhalt

Vorwort	3
Inhalt	5
Nachhaltige Entwicklung in der Kommune	6
Verkehrswende: 2. Vernetzungstreffen NRW	7
Hochschultag: Ökosoziale Marktwirtschaft & Nachhaltigkeit	8
AG Ökologie & Nachhaltigkeit	9
Saatgutfestival	10
NaturGut Ophoven: Lernort mit Auszeichnung	12
Energiewende – Wendezeiten	13
Klimaneutrale Stadt: Vom Szenario zur Strategie?	14
Solidarisch & Urban: Unionengewerbehof Dortmund	15
BNE in Kommunen: Global denken - lokal handeln - global wirken	16
AGB	18

KOMMUNAL

Nachhaltige Entwicklung in der Kommune

ANSÄTZE UND STRATEGIEN IN DER EIGENEN STADT UMSETZEN

Die Chance zur Umsetzung nachhaltiger Entwicklung liegt vor Ort insbesondere in den Händen der Kommunen. Wir laden ein, Ansätze und Strategien von ausgewählten Kommunen aus NRW kennen zu lernen, die bereits als Vorreiter das Thema Nachhaltigkeit in ihrer Stadt auf vielfältige Weise umgesetzt haben.

Wir bieten den Austausch mit Expert*innen aus Pionier-Kommunen in NRW über ihre Organisation, Strukturen sowie inhaltlichen Schwerpunkte für eine Nachhaltige Entwicklung. Mit diesem Peer-to-Peer Ansatz sollen ein konstruktiver Dialog angestoßen und Handlungsansätze anderer NRW-Kommunen kennengelernt werden. Die Veranstaltung richtet sich dabei insbesondere an ehrenamtliche Mandatsträger*innen und politisch Engagierte im Bereich Nachhaltigkeit.

MIT

- **Gönül Eglence** Grüne/Alternative in den Räten NRW e. V.
- **Viktor Haase** Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW
- **Mona Rybicki** LAG 21 NRW
- **Iris Witt** Heinrich Böll Stiftung NRW e.V.
- **Expert*innen aus Bonn & Gelsenkirchen**

VA 18-0802

🕒 22. Februar 2018
18 Uhr bis 21 Uhr

🏠 Düsseldorf
Bürgerhaus Bilk
Bachstraße 145

🌿 kostenfrei
Anmeldung erforderlich

Anmeldeschluss:
19. Februar 2018

In Kooperation mit:



VERKEHRSWENDE

2. Vernetzungstreffen NRW

FÜR MOBILITÄT UND LEBENSWERTE STÄDTE IN NRW

VA 18-0803

🕒 25. Februar 2018
11 Uhr bis 17 Uhr

🏠 Köln-Ehrenfeld
Bürgerzentrum
Venloer Straße 429

🌿 kostenfrei
Anmeldung erforderlich

Anmeldeschluss:
25. Februar 2018

In Kooperation mit:

RADKOMM



Die Verkehrswende ist in NRW längst überfällig. Sie kann und muss von Bürger*innen gemeinsam vorangetrieben werden. Deswegen laden RADKOMM (Kölner Forum Radverkehr) und Changing Cities (Trägerverein des Volksentscheids Fahrrad Berlin) zum zweiten NRW-Vernetzungstreffen ein! Miteinander werden das Thema angepackt, Pläne geschmiedet und Bündnisse geschlossen.

Das erste Treffen zur Vernetzung verschiedener Initiativen und Interessierter fand am 7. Oktober 2017 unter dem Namen DrehDeineStadt! in Wuppertal statt.

Tipp: Es besteht die Möglichkeit, auch eigene Workshops oder Sessions beim Treffen anzubieten. Bitte bei der Anmeldung angeben unter www.radkomm.de/anmeldung-netzwerktreffen

WISSENSCHAFT & HOCHSCHULE

Ökosoziale Marktwirtschaft und Nachhaltigkeit

KÖLNER HOCHSCHULTAG

Der Hochschultag verfolgt das Ziel, unterschiedliche Akteure aus Hochschulen, studentischen Initiativen und Unternehmen zusammenzubringen, um Ideen und Lösungen zur gemeinsamen Gestaltung von Bildung für nachhaltige Entwicklung zu diskutieren und zu finden.

In zahlreichen Workshops können interessierte Teilnehmer*innen, insbesondere Student*innen und studentische Initiativen, voneinander lernen und weiterführende Ideen entwickeln, aus denen konkrete Projekte abgeleitet werden können.

Im Rahmen des Hochschultags stehen folgende Fragestellungen im Fokus:

- Was bedeutet das gesellschaftliche Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung und welchen Beitrag können Student*innen diesbezüglich an Hochschulen leisten?
- Welche Maßnahmen (z. B. Umgang mit Ressourcen, Transparenz, Partizipation, ökosoziales statt kostenorientiertes Denken und Handeln) sind seitens der Hochschulen anzugehen?
- Welche Rolle spielen verschiedene Akteure, insbesondere die Politik und die Unternehmen, für eine nachhaltige Entwicklung?

VA 18-1202

 **21. März 2018**
9.30 Uhr bis 17.30 Uhr

 **Köln**
Hochschule Fresenius
Im Mediapark
50670 Köln

 **kostenfrei**
Anmeldung erforderlich

Anmeldeschluss:
18. Februar 2018

In Kooperation mit:



ÖKOLOGISCHE VERANTWORTUNG

AG Ökologie & Nachhaltigkeit

INFORMATION UND AUSTAUSCH

VA 18-1203

 **24. März 2018**
11 Uhr bis 15 Uhr

 **Iris Witt**

 **Düsseldorf**
HBS NRW
Graf-Adolf-Str. 100

 **kostenfrei**
Anmeldung erforderlich

Anmeldeschluss:
18. März 2018

Für alle ist inzwischen spürbar, wie sich unser Klima ändert. Und die Wissenschaft schlägt Alarm wie nie zuvor. Höchste Zeit zum Handeln, wenn wir den Klimawandel noch in erträglichen Grenzen halten wollen. Wir laden ein, sich in dieser AG über die aktuelle Klima- und Energiepolitik, die planetarischen Grenzen und den Verlust der Artenvielfalt zu informieren und auszutauschen. Die zukünftigen Themen und Termine werden gemeinsam in der AG ausgewählt.

THEMA DER ERSTEN BEIDEN TREFFEN

Unternehmen und das Thema Nachhaltigkeit

Es gibt mittlerweile eine Reihe von Firmen, denen das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist. Wir werden uns die gesetzlichen, politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen anschauen und uns mit den Verantwortlichen in den Unternehmen dazu austauschen.

Ein weiteres Treffen findet am Samstag, 28. April, 11 Uhr statt.

SAATGUT Festival Düsseldorf



10.03.2018

11 - 17 Uhr

Geschwister-Scholl-Gymnasium
Redinghovenstr. 41 40225 Düsseldorf
www.saatgutfestival.de

VERNETZUNG & WISSEN

Saatgutfestival Düsseldorf

FREIES SAATGUT IN DÜSSELDORF

Wir sind
dabei!

🕒 10. März 2018
11 Uhr bis 17 Uhr

🏠 Düsseldorf
Geschwister-
Scholl-Gymnasium
Redinghovenstr. 41

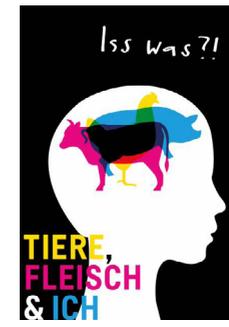
🍷 2 €
bis 16 Jahre: frei

keine Anmeldung
notwendig

Mit unseren Seminaren laden wir ein, sich über nachhaltige und ökologische Zusammenhänge zu informieren und auszutauschen und Städte, Menschen und Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen einmal durch die Nachhaltigkeitsbrille zu betrachten.

Deshalb sind wir auch beim Saatgutfestival wieder gerne mit dabei, da sich dort die engagierten Menschen und Organisationen treffen und austauschen, die in den zahlreichen urbanen und regionalen Projekten wie offene Gärten, Nachbarschaftsprojekte, Tauschringe und solidarische Landwirtschaft aktiv sind.

An unserem Stand erwartet Sie ein spannendes Fleischquiz, in welchem es rund um das Thema Fleischproduktion und nachhaltigen Konsum gehen wird. Auch gibt es den aktuellen Meeresatlanten sowie die Fleischatlanten zum Mitnehmen!



Verein zur Erhaltung der
Wurzpflanzenvielfalt e. V.

ÖKOTOP
HEERDT e.V.

düsse|grün

LERNORT MIT AUSZEICHNUNG

NaturGut Ophoven

KLIMAZENTRUM

In Deutschland gibt es bereits viele außerschulische Bildungsorte zum Thema Nachhaltigkeit. 2017 wurden 15 Einrichtungen ausgewählt, die als Impulsgeber und Vorbild zum Thema Klimaschutz für ihr Bundesland aktiv sein sollen. In NRW ist das NaturGut Ophoven bereits als Klimaschutzzentrum aktiv und hat die Projektleitung des bundesweiten Projekts, das im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative gefördert wird. Das NaturGut Ophoven wurde bereits im Rahmen der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung mehrfach ausgezeichnet.

Das NaturGut Ophoven ist ein Umweltbildungszentrum für Kinder und Erwachsene in Leverkusen. Es wurde 1984 als Natur- und Schulbiologiezentrum auf dem Gelände eines alten Gutshofes im Stadtteil Opladen gegründet.

Wir laden ein, das NaturGut Ophoven und seine Akteur*innen und seine Angebote kennenzulernen. Das Umweltbildungszentrum befindet sich inmitten eines sechs Hektar großen naturnahen Geländes mit Wiesen, Gärten, Naturerlebnispfad, Tümpeln und Teichen. Nach einer Führung über das wunderschöne Gelände und dem Besuch des Kinder- und Jugendmuseums mit seiner Klima-Ausstellung, erfahren wir mehr über die Angebote und das Konzept eines BildungszentrumKlimaschutz.

Anschließend gibt es die Möglichkeit, sich im Bio-Bistro zu stärken.

Weitere Informationen: www.naturgut-ophoven.de

VA 18-1801

 **05. Mai 2018**
15 Uhr bis 18 Uhr

 **Leverkusen**
NaturGut Ophoven

 **Sonja Fasbender**

 **kostenfrei**
Anmeldung erforderlich

Anmeldeschluss:
30.04.2018

ENERGIEWENDE

Energiewende – Wendezeiten

DIE AKTUELLE ENERGIEWENDE IM HISTORISCHEN KONTEXT

VA 18-2404

 **15. Juni 2018**
9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

 **Oberhausen**
Zinkfabrik Altenberg

 **25 €**
inkl. Mittagessen und
Tagungsgetränken

ermäßigt: 12,50 €

Anmeldeschluss:
10. Juni 2018

Der Eintritt zur begleitenden Ausstellung ist bei Teilnahme frei.

Die gigantischen Energielandschaften NRWs entstanden um 1900 in Form von Talsperren in der Eifel, Großkraftwerken und Europas größtem Kohlebergbaugebiet in der Rhein-Ruhr-Region. Obwohl die Atomenergie für NRW eine untergeordnete Rolle spielte, suchte die Montanindustrie auch den Anschluss an die international agierende Atomwirtschaft (z.B. in Form des Atomkraftwerks THTR). Die Landesregierungen hielten lange Zeit an der Kohleförderung und Kohleverstromung als Grundlage der Energiewirtschaft und des industriellen Wachstums fest. Auch massive Subventionsprogramme und technologische Innovationen haben den Abschied von der Stein- und Braunkohle nur verzögert, aber nicht verhindert. Die Energiewende manifestiert sich in NRW schon Ende der siebziger Jahre in der öffentlichen Diskussion, die wesentlich von der Umwelt- und Anti-AKW-Bewegung und den Grünen getragen wurde.

Der Strukturwandel in den Kohlerevieren des Landes eröffnet Politik und Industrie neue Chancen: zunehmend setzen sich Umwelttechnologien und Erneuerbare Energien durch.

Wir laden Sie herzlich ein, die aktuelle Energiewende hin zu den Erneuerbaren gemeinsam mit uns aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und zu diskutieren.

Mit

- Ulrich Burmeister
- Prof. Franz-Josef Brüggemeier
- Dr. Andreas Gersten
- Dr. Kathrin Greiff
- Dipl.-Ing. Bernd Homberg
- Milena Karabaic
- Reiner Priggen
- u.a.

In Kooperation mit:



LOKALES ENGAGEMENT

Klimaneutrale Stadt Düsseldorf

VOM SZENARIO ZUR STRATEGIE?

Klimaneutral bis zum Jahr 2050: Dieses Ziel hat sich die Landeshauptstadt gesetzt. Das bedeutet faktisch, dass pro Einwohner*in und Jahr maximal 2 Tonnen CO2 emittiert werden dürfen. Ein ehrgeiziges Ziel, das mithilfe des 2017 beschlossenen Klimaschutzkonzepts realisiert werden soll. Positiv stimmt zunächst eine Umfrage, die im Rahmen der Entwicklung des Strategiepapiers durchgeführt wurde: „Klimaschutz hat für durchschnittlich 72% der Düsseldorfer Bürger*innen eine sehr hohe bzw. hohe Relevanz.“ Und auch die steigende Anzahl nachhaltig orientierter Projekte, die ihren Platz in Düsseldorf finden, macht zuversichtlich.

Doch stoßen diese Ideen tatsächlich das notwendige Umdenken an? Wir machen uns auf die Suche nach der Antwort: Bei unserer Ortsbegehung beleuchten wir im Gespräch, wie engagierte Bürger*innen und Lokalinitiativen das Thema Klimaschutz und -neutralität mitgestalten möchten.

REFERENTIN

Veronika Jellen

Bildungsmanagerin der Heinrich Böll Stiftung NRW, freie Journalistin

THEMEN

- Nachhaltiger Konsum
- Lokalakteur*innen und -initiativen
- Die Idee Klimaneutralität
- u.v.m.

VA 18-2403

 **16. Juni 2018**
10 Uhr bis 16 Uhr

 **Düsseldorf**

 **Veronika Jellen**

 **5 €**
inkl. ÖPNV-Ticket für die Dauer der Veranstaltung

Anmeldeschluss:
08. Juni 2018

SOLIDARISCH & URBAN

Wohnen – Arbeiten – Wirken

ZWEI TAGE IM UNION GEWERBEHOF DORTMUND

VA 18-2602

 **29. - 30. Juni 2018**
Fr. : 16 -20 Uhr
Sa. : 10 -17 Uhr

 **Dortmund**
Union Gewerbehof
Huckarder Str. 10-12

 **10 €**
inkl. Abendessen, Mittagsimbiss, Kuchen und Getränke

Anmeldeschluss:
25. Juni 2018

Der Union Gewerbehof in Dortmund ist ein gutes Beispiel für die sinnvolle Umnutzung von alten Industriegebäuden und beherbergt 90 kleine Unternehmen aus verschiedenen Branchen.

Insbesondere finden sich hier auch solidarische Ansätze eines anderen Arbeitens, Zusammenlebens und Wohnens. Nicht nur in Dortmund entstehen immer mehr gesellschaftliche Formen des Wirtschaftens und Zusammenlebens, die auf Werte wie Gemeinwohl und Kooperation setzen, wie Genossenschaften. Jenseits des an rein Gewinn orientierten Handelns wird so eine andere, solidarische Gesellschaftlichkeit geschaffen.

Wir werden an zwei Tagen den Union-Gewerbehof und viele der dort ansässigen Projekte und Unternehmen kennenlernen. Wir werden der Frage nachgehen, ob diese Ansätze zukunftsfähige Antworten bieten auf unsere globalen und lokalen Herausforderungen oder nur Nischenlösungen für einige Wenige sind.

BNE IN KOMMUNEN

Global denken – lokal handeln – global wirken

ZUKUNFTSWEISENDE PROJEKTE UND KONKRETE UMSETZUNGEN

In Gelsenkirchen können Kinder ein Umweltdiplom erwerben, in Alheim werden sogenannte Senior-Umwelttrainer*innen ausgebildet, die Stadt Dinslaken ist Mitglied in den Netzwerken Hauptstadt des Fairen Handels und Faire Metropole Ruhr. In Düsseldorf fordern Initiativen und Verbände ein gemeinsames Haus der Umwelt im Zentrum, in Aachen engagieren sich Bürgerinnen und Bürger für den öffentlichen Garten Hirschgrün und in Krefeld wurde aus der Alten Samtweberei ein bunter und lebendiger Ort entwickelt, in Frankfurt am Main fördert die Stadt Lernorte der Nachhaltigkeit. Es existieren bereits viele innovative Projekte und Netzwerkaktivitäten in Städten und Regionen, die das Leben im Quartier und in der Gemeinde attraktiv und zukunftsfähig gestalten.

Wir stellen Beispiele aus kleinen Gemeinden, mittleren kreisangehörigen Städten und Großstädten vor. Allen gemeinsam ist: Hinter diesen gelungenen Projekten stehen engagierte Menschen aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft. BNE ist in diesen Kommunen bereits strukturell verankert, weil nur so die Nachhaltigkeitsziele der UNO realisiert werden können.

Viele zentrale Nachhaltigkeitsthemen werden lokal bearbeitet und wirken sich global aus. Daher sind unsere Städte, Gemeinden und Landkreise ideale Orte, um das Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensweise zu schaffen und als Thema zu verankern.

VA 18-3702

 **15. September 2018**
11 Uhr bis 18 Uhr

 **Gelsenkirchen**
Ev. Gesamtschule
Laarstraße 41

 **10 €**
inkl. Mittagsimbiss und
Tagungsgetränke

Anmeldeschluss:
10. September 2018

Lass Dich
inspirieren!

Das erwartet Dich

SPANNENDE REFERENT*INNEN

Expert*innen für nachhaltige Bildung sowie die Umsetzung dieser Werte auf kommunaler Ebene verdeutlichen die Notwendigkeit und Dringlichkeit des Themas. Neben einer wissenschaftlichen Einordnung stehen sie als Expert*innen auf diesem Gebiet für die Beantwortung deiner Fragen zur Verfügung.

STÄNDE DER NACHHALTIGKEIT

Im Atrium werden Stände von Institutionen und Initiativen zu Ansätzen von nachhaltigen Entwicklung informieren und zum Austausch und Vernetzung anregen.

JUNGE PODIUMSGÄSTE

In einem Abschlusspodium mit U30-Engagierten und U30-Kommunalpolitiker*innen werden die herausgearbeiteten Erkenntnisse der Tagung insbesondere in Hinblick auf die junge und zukünftige Generationen diskutiert.



in Kooperation mit:



Unsere AGB

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bildungswerks der Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen e. V.

(1) GRUNDLAGEN

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen gelten für die öffentlich angebotenen Seminare und Veranstaltungen des Bildungswerks der Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen e.V. (im Folgenden: Bildungswerk).

Vertragspartner ist:
Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung
Nordrhein-Westfalen e.V.
Graf-Adolf-Straße 100
40210 Düsseldorf
Telefon: 0 211-93 65 08 0
Fax: 0 211-93 65 08 25
E-Mail: info@boell-nrw.de

Amtsgericht Düsseldorf, Registernummer:
VR10290; Steuernummer: 133 / 5907 / 2488 VST

Das Bildungswerk der Heinrich Böll Stiftung Nordrhein-Westfalen e.V. wird vertreten durch den Vorstand.

(2) ANMELDUNG

Die Anmeldung zu einer Veranstaltung erfolgt schriftlich (Brief, Fax, E-Mail oder über das Anmeldeformular der Homepage) bei dem Bildungswerk. Mit der schriftlichen Anmeldung werden die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) des Bildungswerks anerkannt.

(3) ANMELDEBESTÄTIGUNG

Ein verbindlicher Vertragsschluss erfolgt erst durch eine schriftliche Anmeldebestätigung (Brief, Fax oder Mail) seitens des Bildungswerks.

(4) TEILNAHMEGEBÜHR

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Teilnehmer*innen zur Zahlung der ausgewiesenen Teilnahmegebühren. Die Teilnahmegebühr ist mit Rechnungsstellung des Bildungswerks fällig, sie ist vor Veranstaltungsbeginn zu zahlen; bei Überweisungen sind der Name der Teilnehmer*innen und die Veranstaltungsnummer anzugeben.

Die in den Veranstaltungsankündigungen angegebenen Ermäßigungen (z.B. Schüler*innen, Studierende, Freiwillige in einem künstlerischen, sozialen oder politischen Jahr, Hartz IV-Empfänger*innen, Arbeitslose oder Asylsuchende) werden nur bei Vorlage einer diesbezüglichen schriftlichen amtlichen Bescheinigung oder eines amtlichen Ausweises gewährt. Die Anzahl der Ermäßigungen pro kostenpflichtiger Veranstaltung ist begrenzt, da die Finanzierung der Veranstaltung auch von Teilnahmebeiträgen abhängt. Die Berücksichtigung des Wunsches nach einer Ermäßigung geschieht in der zeitlichen Abfolge des Eingangs der Anmeldungen.

(5) WIDERRUFSRECHT

Verbraucher*innen i.S.d. § 13 BGB (natürliche Personen, die die Bestellung zu einem Zweck abgeben, der weder ihrer gewerblichen oder selbständigen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zu. Eine Widerrufsbelehrung sowie ein Muster-Widerrufsformular können online auf den Seiten der Heinrich Böll Stiftung NRW unter www.boell-nrw.de abgerufen werden.

(6) ALLGEMEINES ZU DEN SEMINAREN UND VERANSTALTUNGEN DER HBS NRW

Die HBS NRW behält sich vor, auch kurzfristig einen Wechsel der Referent*innen oder Änderungen des Veranstaltungsortes und der Unterbringung vorzunehmen, soweit das Veranstaltungskonzept hierdurch nur unwesentlich geändert wird. Dozenten- oder unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsorts berechtigen nicht zum Rücktritt von der Buchung der Veranstaltung.

Die Seminare des Bildungswerkes der Heinrich Böll Stiftung NRW haben folgenden Mindestumfang an Unterrichtsstunden (= 45 Minuten):

- Ein-Tages-Seminar: 6 UStd
- Zwei-Tages-Seminar: 12 UStd
- Wochenend-Seminar (Fr. - So.): 18 UStd
- 5-tägiger Bildungsurlaub: 30 UStd

(7) ABSAGE DER VERANSTALTUNG DURCH DAS BILDUNGSWERK

Falls ein Seminar nicht die erforderliche Zahl an Teilnehmer*innen erreicht oder die HBS NRW eine Veranstaltung absagen muss, werden die angemeldeten Personen umgehend benachrichtigt und erhalten auf Wunsch alle geleisteten Vorleistungen erstattet; das Bildungswerk wird sich in einem solchen Fall bemühen, gleichwertige Ersatztermine oder eine Ersatzveranstaltung anzubieten.

(8) ABSAGE DER VERANSTALTUNG DURCH DIE TEILNEHMER*INNEN

Ist eine Anmeldebestätigung für eine kostenpflichtige Veranstaltung verbindlich durch die HBS NRW erfolgt, kann diese gegenüber der HBS NRW nur gegen eine Bearbeitungsgebühr für gegenstandslos erklärt werden. Die Höhe der Bearbeitungsgebühr staffelt sich dabei folgendermaßen:

- a) Grundsätzlich: 20€ pauschal
- b) 6 Wochen bis 30 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 25% des Teilnahmebeitrags, mindestens 25€
- c) 29 Tage bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 50% des Teilnahmebeitrags, mindestens 25€
- d) 14 Tage bis 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn: 75% des Teilnahmebeitrags, mindestens 25€
- e) ab 1 Tag vor Veranstaltungsbeginn: 100% des Teilnahmebeitrags

Sofern andere Stornierungsfristen für eine Veranstaltung (z.B. Bildungsreisen) gültig sind, werden diese mit der Reisebestätigung schriftlich mitgeteilt. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung.

(9) HAFTUNG AUS ANDEREN GRÜNDEN

Das Bildungswerk haftet nicht für außergewöhnliche Ereignisse wie Naturkatastrophen, Verkehrsstörungen, Krankheit des Referenten/der Referentin sowie sonstige Fälle von höherer Gewalt, die die HBS NRW nicht zu vertreten hat.

(10) PERSÖNLICHE DATEN UND DATENSCHUTZ

Alle Daten werden in unserer EDV unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz gespeichert.

Mit der Anmeldung zum Seminar erteilen die Teilnehmer*innen ihr Einverständnis, dass die HBS NRW die personenbezogenen Daten der Seminarleitung zur Vorbereitung der Veranstaltung zur Verfügung stellt und erlauben der HBS NRW, ihre personenbezogenen Daten für eigene Zwecke zu verarbeiten und zu nutzen. Eine Weitergabe, ein Verkauf oder eine sonstige Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte erfolgt nicht, es sei denn, dass dies zur Abwicklung der mitgeteilten bzw. vereinbarten Zwecke erforderlich ist (z.B. an Kooperations-Partner*innen).

Die Teilnehmer*innen können jederzeit Auskunft über ihre gespeicherten Daten oder jederzeit deren Löschung durch eine formlose Erklärung an das Bildungswerk (Anschrift, Telefonnummer und

E-Mailadresse s.o.) verlangen.

(11) URHEBERRECHTE

Alle Arbeitsmaterialien und Veranstaltungunterlagen – gedruckt und in elektronischer Form – sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – Dritten überlassen oder in sonstiger Weise verbreitet werden. Bild- und Tonaufnahmen während der Veranstaltungen sind den Teilnehmer*innen nicht gestattet.

(12) SALVATORISCHE KLAUSEL

Sollte eine oder mehrere der vorstehenden Bestimmungen ungültig sein, ist die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Dies gilt auch, wenn innerhalb einer Regelung ein Teil unwirksam, ein anderer Teil aber wirksam ist. Die jeweils unwirksame Bestimmung soll von den Parteien durch eine Regelung ersetzt werden, die den Interessen der vertragschließenden Parteien am nächsten kommt und den übrigen Vorschriften nicht zuwider läuft.

(13) GERICHTSSTAND

Die Vereinbarungen zwischen der HBS NRW und den Teilnehmer*innen werden nach deutschem Recht geschlossen. Der Gerichtsstand ist, soweit eine Vereinbarung darüber gesetzlich zulässig ist, Düsseldorf.

Stand: 28.11.2017



Heinrich Böll Stiftung NRW
Graf-Adolf-Str. 100
40210 Düsseldorf
Telefon: 0 211-93 65 08 0
Fax: 0 211-93 65 08 25
www.boell-nrw.de